

DGB Region Starkenburg • Rheinstr. 50 • 64283 Darmstadt

Rheinstr. 50
64283 Darmstadt

Herrn
Bürgermeister Herbert
als Chef der Ortpolizeibehörde
der Kreisstadt Heppenheim
Großer Markt 1
64646 Heppenheim

Telefon: 06151 - 39970
Telefax: 06151 - 399723
eMail: Darmstadt@dgb.de

Horst Raupp
Telefon: 06151 – 3997-12
Mobil: 0160-8846748
eMail: horst.raupp@dgb.de

per mail: posteingang@stadt.heppenheim.de

Abteilung
Organisation
Horst Raupp

Datum
23. Februar 2006

Geplanter Nazi-Aufmarsch am 1. Mai 2006 in Heppenheim

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Herbert,

wie wir erfahren haben, planen Neofaschisten am 1. Mai 2006 in Heppenheim aufzumarschieren.

Der Deutsche Gewerkschaftsbund – Region Starkenburg und der DGB-Kreisverband Bergstraße sehen darin eine gezielte Provokation.

Wir werden an diesem Tag die zentrale gewerkschaftliche 1. Mai-Kundgebung für den Landkreis Bergstraße in Heppenheim durchführen. Die Vorstellung, dass sich gleichzeitig neofaschistische Organisationen mit ihren demagogischen rassistischen Parolen in der Stadt ausbreiten könnten, ist eine Zumutung für alle demokratischen Bürgerinnen und Bürger, insbesondere für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Wir appellieren an Sie, den geplanten neuen Nazi-Aufmarsch am 1. Mai 2006 in der Kreisstadt Heppenheim zu verbieten. Ein Verbot ist ein wichtiges politisches Symbol, um unmissverständlich öffentlich deutlich machen, dass Nazis mit ihrer menschenverachtenden Ideologie in Heppenheim unerwünscht sind.

Wir appellieren an Sie, gegen den geplanten Nazi-Aufmarsch alle rechtlichen Mittel auszuschöpfen.

Dies fordern wir auch in Hinblick darauf, dass neben der gewerkschaftlichen 1. Mai-Feier an diesem Datum die Feuerwehr ihr 125-jähriges Jubiläum begehen wird.

So wird der Maianfang in Heppenheim im Zeichen der Farbe Rot stehen, zu der die eintreffenden Weinlagenwanderer viele bunte Farbtupfer hinzufügen werden.

Braune Volksverhetzer, alte und neue Nazis, haben hier nichts zu suchen. Faschismus ist keine Meinung, sondern ein Verbrechen!

Auch diesmal wird sich ein breites Bündnis von Heppenheimer und Bergsträßer Bürgerinnen und Bürgern, Gewerkschafterinnen und Gewerkschaftern, Schülerinnen und Schülern, Parteien und Kirchen dem Nazi-Aufmarsch entgegenstellen.

Von Ihnen als Bürgermeister der Stadt Heppenheim erwarten wir größtmögliche, sichtbare Unterstützung.

Wir bitten Sie daher in Ihrer Eigenschaft als Bürgermeister der Kreisstadt Heppenheim und als Chef der Ortspolizeibehörde um ein deutliches politisches Signal:

Die Kreisstadt Heppenheim und der Bürgermeister stellen sich gegen den Nazi-Aufmarsch! Nazis sind in Heppenheim unerwünscht! Heppenheim und die Bergstraße sind bunt, nicht braun!

Mit der herzlichen Bitte um Ihre Unterstützung verbleiben wir

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Planert
Regionsvorsitzender

Horst Raupp
Organisationssekretär